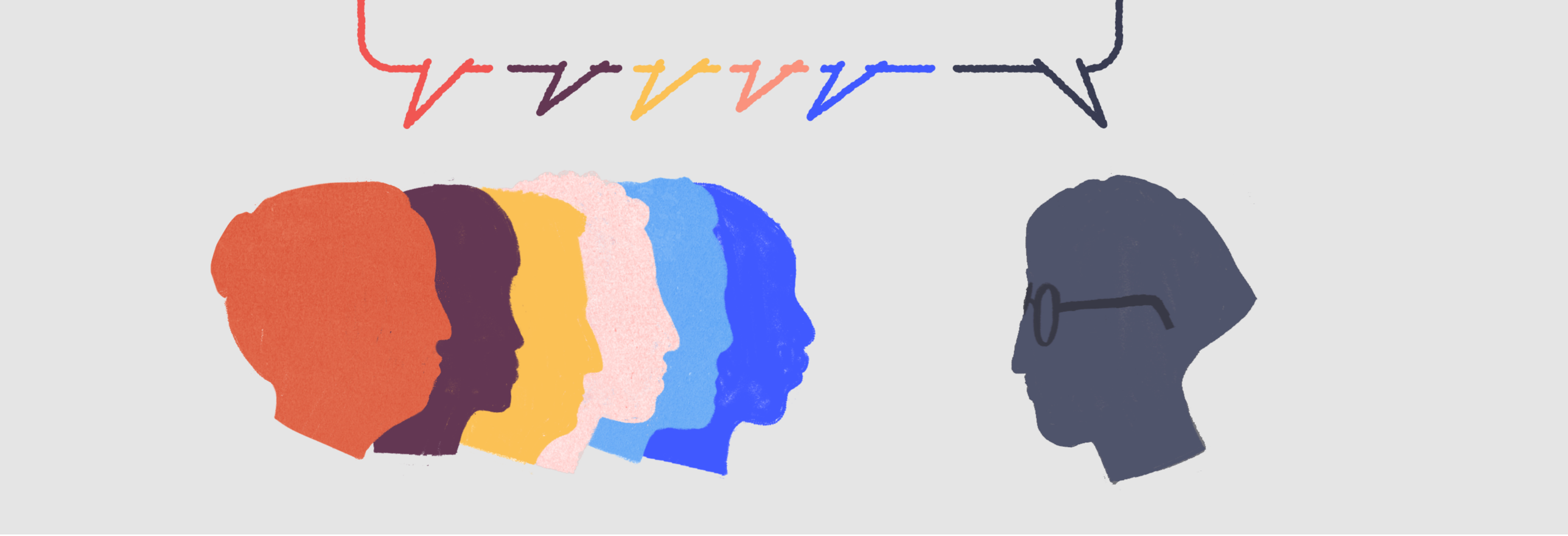
Denkraum Demokratie
Wie weiter mit geloster Beteiligung?

Eine Veranstaltung in neun Teilen
ab 23.01.2023

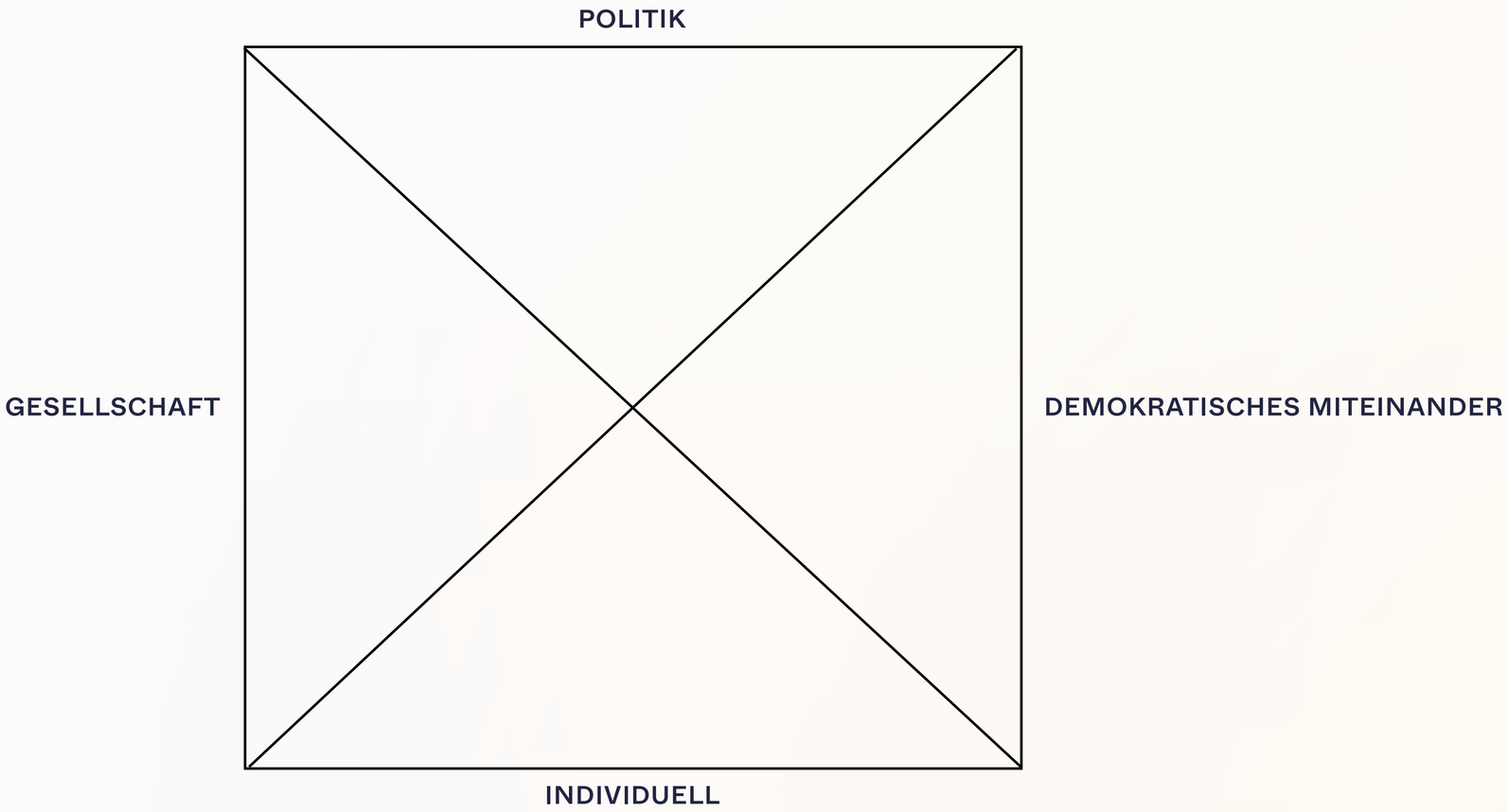
Es geht LOS



Session 1: Wozu geloste Beteiligung?

Es geht LOS

Worauf kann das Losverfahren antworten?



Es geht LOS

1. Krisen

- Krisen wie die Covid19-Pandemie und der Klimawandel machen bestehende Ungerechtigkeiten und die Notwendigkeit politischer Entscheidungsfähigkeit – und dass diese immer im Spannungsfeld dazu stehen, Mehrheiten zu überzeugen – sichtbar und erhöhen so den Handlungsdruck auf die Regierung. *#Politik*

- Langwierige Prozesse und komplexe, bürokratische Strukturen verringern Durchsicht in politische Entscheidungen und Prozesse und senken das Vertrauen in Politik. *#DemokratischesMiteinander*

Es geht LOS

2. Das politische System

- Kartellparteien: Die vielfältige Politisierung von Lebensbereichen und -formen stellt Parteien vor die Herausforderung, die Vielfalt der Themen abzudecken. *#Politik*

- Der Job Politiker:in wird aufgrund von zunehmender Aufmerksamkeit auf alle Lebensbereiche im Öffentlichen (im Netz und in der Presse), sowie Gewaltandrohungen unattraktiver. *#Politik*

- Mitgliederschwund in Parteien. *#Politik*

Es geht LOS

3. Politische Programme

- Gesellschaftlich drängende Themen werden mitunter auf soziale Bewegungen oder NGOs ausgelagert. Diese haben meist nur eine single issue Orientierung und sind kein unmittelbarer Träger demokratischer Willensbildung. *#DemokratischesMiteinander #Politik*

- Politik antwortet auf Wähler:innenpräferenzen, es fehlen Stimmen von sozial schwachen und bildungsfernen Menschen. *#Politik*

Es geht LOS

4. Digitalisierung

- Die Digitalisierung trägt zur Verschiebung der Grenze von Privat und Öffentlich bei: Digitalisierung führt zur Politisierung privater Bereiche, wodurch Politiker:innen zunehmend als Privatpersonen in Erscheinung treten. *#Gesellschaft*

- Jeder Mensch (Nicht-Politiker:in) hat permanent die Möglichkeit, Autor:in politischer Diskurse und Meinungen in einer Art Halböffentlichkeit zu sein. (*Gesellschaft*) *#Gesellschaft*

Es geht LOS

5. Mediale Verzerrung

- Ökonomisierung der Medienlandschaft führt zu Clickbait-Strukturen, die Ereignisse skandalisieren, sowie verkürzt und unkonstruktiv komplexe Debatten wiedergeben (insb. in Bezug zur Politik). Hierunter leidet Diskursqualität *#Gesellschaft*

- Komplexe Probleme, die Pluralisierung von Normen und Werten sowie mangelnde Medienkompetenz machen vielfältige Spaltungen in der Gesellschaft sichtbar(er) auch in schwer auflösbar geglaubten intersubjektiven Banden wie Freundschaften, Partnerschaften und Familie. *#Individuen #DemokratischesMiteinander #Gesellschaft*

Es geht LOS

6. Filterblasen

- Wissen wird häufig nur aus einseitigen Quellen bezogen und immer seltener infrage gestellt, oft fehlt die Kompetenz zum Umgang mit verschiedenen Arten von Medien. *#Individuen #Gesellschaft*
- Rückgang der Mitgliedschaften in Kollektivorganisationen wie Kirche, Parteien und Vereinen führen zu einer verstärkten Filterblasenbildung. Hinzu kommen segregierte Stadtviertel durch bspw. Wohnungspolitik, exklusive Bildungspolitik durch Privatschulen und das dreigliedrige Schulsystem. *#DemokratischesMiteinander #Gesellschaft*
- Gegenseitiges Verständnis oder überhaupt eine Vorstellung davon, wie groß die Unterschiede im Leben sozial unterschiedlich gestellter Menschen sind, gibt es nicht. *#DemokratischesMiteinander #Gesellschaft*
- Neue Formen der Einsamkeit und Unsicherheit im gesellschaftlichen Miteinander können extremisierend wirken. *#DemokratischesMiteinander #Gesellschaft*

Es geht LOS

7. Ambivalenzen und Fehlerkultur

- Die Ökonomisierung vieler Lebensbereiche führt zu Effizienz-Trieb und Leistungsparadigma, Individualisierung. *#Gesellschaft*

- Widersprüche werden in unserer Gesellschaft als Fehler betrachtet, die Änderung einer Meinung, das Eingestehen eines Fehlers wird als Schwäche gedeutet. *#DemokratischesMiteinander #Gesellschaft*

Es geht LOS